

Sommerferienprogramm

Status	ENTWURF / Diskussionsgrundlage
Datum / Zeit	[Datum eintragen], [Uhrzeit eintragen]
Ort	[Ort/Vereinsheim eintragen]
Protokollführer	[Name eintragen]
Teilnehmer (geplant)	[Namen der 4-6 Helfer eintragen]

1. Rahmendaten & Zielsetzung

- **Veranstaltung:** Beitrag zum gemeindlichen Sommerferienprogramm
- **Titel:** Theatertag
- **Zielgruppe:** Max. 20 Kinder (ab 9 Jahren)
- **Uhrzeit:** 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr (inkl. Mittagspause von ca. 12:00 bis 13:00 Uhr)
- **Location:** Draußen (wichtig: Überdachung ist fest gegeben und garantiert Wetterunabhängigkeit)
- **Betreuungsschlüssel:** 4 bis 6 Helfer des Amateurtheatervereins

2. Inhaltliches Konzept & Ablauf

Der Tag wird grob in zwei Hälften unterteilt, gefolgt von einer finalen Präsentation.

Grobablauf (Vorschlag)

- **10:00 - 10:30 Uhr:** Ankommen, Kennenlernspiele, Aufwärmen (Stimme & Körper)
- **10:30 - 12:00 Uhr: Einheit 1: Grundlagenarbeit** (Improvisation, Körpersprache, Vertrauen)
- **12:00 - 13:00 Uhr:** Gemeinsame Mittagspause & freies Spielen
- **13:00 - 14:30 Uhr: Einheit 2: Feinschliff** (Erarbeitung kleiner Szenen / Vorbereitung Werkschau)
- **14:30 - 15:00 Uhr: Abschluss: Kleine Werkschau** für Eltern, Verwandte und Freunde (ca. 15-20 Minuten)

DISKUSSIONSPUNKT: Betreuungs- und Stationsmodell

Es stehen zwei Organisationsmodelle für die Kleingruppen zur Debatte. Bitte im Meeting entscheiden:

Option A: Stations-Rotationsprinzip (Fach-Prinzip)

- **Konzept:** Jeder Helfer betreut fest **eine Station** (z. B. Station 1: Stimme/Ausdruck, Station 2:

Mimik/Gestik, Station 3: Requisite/Kostüm). Die Kleingruppen der Kinder wandern von Station zu Station.

- **Vorteile:** Helfer müssen sich nur auf ein Thema vorbereiten; hohe Dynamik für die Kinder.
- **Nachteile:** Bindung zwischen Helfer und Gruppe ist lockerer; Unruhe beim Wechseln.

Option B: Festes Gruppenleiter-Prinzip (Bezugs-Prinzip)

- **Konzept:** Ein Helfer (oder ein Zweierteam) übernimmt fest **eine Kleingruppe** (ca. 4-5 Kinder) und durchläuft mit dieser Gruppe alle Phasen und Übungen von 10 bis 15 Uhr.
- **Vorteile:** Starke Bezugsperson für die Kinder; Vertrauensbasis wird schnell aufgebaut; Szenenerarbeitung für die Werkschau ist einfacher aus einem Guss.
- **Nachteile:** Jeder Helfer muss das komplette Programm (Grundlagen bis Feinschliff) eigenständig anleiten können.

3. Organisatorische Vorbereitung

- **Anmeldung & Kommunikation:**
 - Läuft die Anmeldung komplett über das Portal der Gemeinde?
 - Bis wann erhalten wir die finale Teilnehmerliste (inkl. Alter der Kinder)?
 - Wie werden die Eltern über die Werkschau um 14:30 Uhr informiert (Infobrief vorab / Hinweis bei der Anmeldung)?
- **Schlechtwetter-Szenario:** Die Überdachung steht, aber was passiert bei starkem Wind/Sturm oder extremen Temperaturen (Hitze/Kälte)? Gibt es eine Ausweichmöglichkeit nach drinnen?
- **Eltern-Bereich:** Wo warten/sitzen die Eltern während der Werkschau ab 14:30 Uhr? (Bänke/Stühle bereitstellen?)

4. Verpflegung (Kulinarisches)

Da die Kinder von 10 bis 15 Uhr vor Ort sind, ist eine Verpflegung zwingend notwendig.

- **Mittagessen:**
 - Was wird angeboten? (Ideen: Pizza bestellen, Würstchen grillen, Mitbring-Buffer/Fingerfood, oder bringt jedes Kind sein eigenes Vesper mit?)
 - Berücksichtigung von Allergien, Unverträglichkeiten und vegetarischer/veganer Ernährung (Abfrage bei Anmeldung nötig!).
- **Snacks & Getränke:**
 - Bereitstellung von ausreichend Wasser, Apfelsaftschorle etc. (besonders wichtig im Sommer draußen!).

- Kleine Snacks für zwischendurch (Obst wie Melonen/Äpfel, Kekse).
- **Logistik:** Wer kauft ein? Wer baut das Buffet auf/ab? Wer spült?

5. Rechtliche & Sicherheitsaspekte

- **Aufsichtspflicht:**
- Geklärt ab Übergabe (10 Uhr) bis Abholung (15 Uhr).
- Was passiert, wenn ein Kind früher gehen muss oder nicht abgeholt wird? (Notfallkontakte!)
- **Einverständniserklärungen (wichtig vorab einzufordern):**
- **Foto-/Video-Erlaubnis:** Dürfen wir Fotos für die Vereins-Website oder die Lokalzeitung machen?
- **Medizinisches:** Darf im Notfall ein Pflaster geklebt oder Zecken entfernt werden?
- **Allergien/Medikamente:** Müssen Notfallmedikamente (z.B. Asthma-Spray) betreut werden?
- **Versicherung:** Sind die Kinder über die Gemeinde (Rahmenvertrag Sommerferienprogramm) unfall- und haftpflichtversichert oder läuft das über den Verein?
- **Erste Hilfe:** Erste-Hilfe-Kasten vor Ort? Wer von den Helfern ist Ersthelfer?

6. Bereitzu stellendes Material (Packliste)

Folgendes Material muss gesammelt und zum Veranstaltungsort transportiert werden:

- **Theater-Utensilien:**
- Kostümkiste (Hüte, Tücher, Brillen, Mäntel — leicht an- und auszuziehen).
- Requisitenschachtel (Becher, alte Telefone, Stöcke, etc.).
- **Infrastruktur:**
- Musikanlage / Bluetooth-Box (für Warm-up oder Hintergrundmusik bei der Werkschau).
- Tische und Bänke/Stühle für die Mittagspause und die Eltern.
- Ggf. Kreide oder Absperrband zur visuellen Begrenzung des „Bühnenraums“ im Freien.
- **Sanitär & Hygiene:**
- Zugang zu Toiletten und Waschbecken geklärt?
- Seife, Handtücher, Sonnencreme, Insektenschutz/Zeckenspray, Pflaster.

7. Kreative Ideen & Impulse (Brainstorming-Grundlage)

Mögliche Themen oder Aufhänger für den Theatertag, um den Kindern den Einstieg zu erleichtern:

- **Themen-Motto:** Statt freiem Spiel ein Überthema wählen (z. B. „Die Detektive“, „Gestrandet auf der Schatzinsel“, „Märchen mal ganz anders“ oder „Der Dorfkrimi“).
- **Werkschau-Format:** Damit der Druck für die Kinder gering bleibt, keine langen Texte auswendig lernen lassen. Fokus auf:
 - Standbilder-Geschichten (Freeze Frames).
 - Kurze Improvisations-Szenen basierend auf drei Begriffen, die das Publikum zuruft.
 - Eine kleine, gemeinsam entwickelte Performance ohne/mit wenig Sprache, gestützt durch Musik.

8. Nächste Schritte & Aufgabenverteilung

(Wird im Meeting ausgefüllt)

Aufgabe	Wer	Bis wann	Status
Programm für das Warm-up finalisieren			offen
Abklärung der Versicherungsfragen mit der Gemeinde			offen
Abfrage-Zettel (Essen/Foto) entwerfen			offen
Einkauf Verpflegung & Getränke			offen
Transport der Kostümkisten organisieren			offen

Informationen der Gemeinde

Das Jugendzentrum Willstätt beginnt bereits jetzt mit der Planung und Organisation des Sommerferienprogramms für die Ferienzeit vom 03. August bis 21. August 2026 und bittet daher um Ihre Unterstützung und Mithilfe.

Das Willstätter Sommerferienprogramm hat sich zu einem festen, anspruchsvollen und umfangreichen Bildungs- und Freizeitangebot für unsere Kinder und Jugendlichen entwickelt.

Alle bisherigen Anbieter erhalten in den nächsten Tagen per Mail wieder einen Zugangscode, mit dem sie Ihre Angebote entsprechend eintragen können.

Sollten Sie bisher nicht am Sommerferienprogramm teilgenommen haben und würden sich aber gerne in diesem Jahr beteiligen, wenden Sie sich bitte direkt an unseren Jugendreferenten Joachim Wagner. Sie erreichen Herrn Wagner per Mail unter Joachim.wagner@willstaett.de oder telefonisch unter der 07852 914350. Sie erhalten dann umgehend Ihre Zugangsdaten und eine Anleitung zur Übermittlung Ihres Angebotes.

Loggen Sie sich ein und füllen Sie den Rückmeldebogen bitte bis spätestens 19.04.2026 aus. Wir bitten Sie darum, eventuell anfallende Kosten für Material, Verpflegung, Fahrt, Eintritte o.ä. vorab in das entsprechende Feld einzutragen. Die Teilnehmergebühren pro Veranstaltungspunkt werden danach von uns festgelegt.

Sollten Sie für die Durchführung Ihres geplanten Programmpunktes einen Bus benötigen, so teilen Sie uns dies mit, da wir alle Fahrten über einen zentralen Anbieter abwickeln wollen.

Bereits jetzt möchten wir Ihnen für Ihre Bereitschaft danken, sich am diesjährigen Sommerferienprogramm zu beteiligen. Gemeinsam können wir den Kindern und Jugendlichen eine spannende und vor Allem abwechslungsreiche Ferienzeit bieten.

Damit tragen wir und insbesondere Sie dazu bei, dass Willstätt eine attraktive und lebendige Gemeinde bleibt und dass das soziale Miteinander unserer Kinder und Jugendlichen auch außerhalb der Schulzeit gefördert wird.

Für Rückfragen steht Ihnen das Team des Juze jederzeit gerne zur Verfügung.

Konzeption

Bisher ist noch komplett offen, was wir konkret vorhaben.

Grundsätzlich stehen zwei Konzepte im Raum:

1. Kleines Theaterprojekt
2. Maskenbau und -spiel

Maskenbau

Beim Maskenbau würde es wahrscheinlich um folgende Dinge gehen:

1. Maske bauen
2. Figur entwickeln
3. Mini-Szenen spielen

Zum Maskenbau: ich hatte da eben erst einen Workshop im Rahmen meiner Theaterpädagogikausbildung. Dabei war der eigentliche Maskenbau folgendermaßen:

1. Kopfform mit Ton modellieren
2. Trennschicht aus Plastikfolie
3. Das (Positiv-) Modell mit Papier/Pappe und Kleister kaschieren (2 Schichten plus Randschicht)
4. Über Nacht trocknen lassen
5. Ggf. mit einem Föhn noch feuchte Stellen trocknen
6. Ton und Plastikfolie entfernen

Optional wären dann vielleicht noch Arbeitsschritte wie z. B. Anmalen.

Das wäre dann ein recht minimaler, aber realisierbarer Prozess für 2 bis 4 Tage.

Aber der Prozess müsste erst noch konkret geplant werden. Falls da jemand Ideen, Vorschläge oder Verbesserungen hast... gerne ☐.

Wenn die Masken dann fertig sind würde noch das **Maskenspiel** anstehen. Das muss nichts großartiges sein (kann auch nur 1 bis 2 Stunden in Anspruch nehmen), kann aber auch mehr Platz einnehmen (ein Tag?). Da würde es dann darum gehen, aus den Masken Figuren zu entwickeln und diese Figuren dann zu spielen:

- Non verbal und / oder
- Zu einer Erzählerstimme
- Mit / ohne Kostüme

Wie viele Tage das ganze insgesamt sein würden ist ebenfalls noch offen. Es könnte bspw. so aufgebaut werden:

- *Tag 1:* Maskenbauen
- *Tag 2:* Figuren entwickeln und Szenen üben
- *Tag 3:* Figuren und Szenen den Eltern präsentieren

Eine weitere Frage wäre, ob man Themen auswählt und damit das ganze etwas einschränkt oder ob die Masken dann alles sein dürfen. Themen wären z.B.:

- Tiere
- Mittelalter
- Märchen
- Fabelwesen

Möglich wäre auch, dass man ziemlich konkret vorgeht und ein bestimmtes Märchen oder eine Geschichte vorgibt. Dann wäre die Aufgabe, Masken zu bauen und zu spielen, die Figuren repräsentieren, die dort drinnen vorkommen.

Das sind so die Gedanken, aber wie gesagt: alles offen ☐

Formular

Name der Veranstaltung

Theatertag

Termin

- Von [TT.MM.JJJJ] [SS:MM] Uhr
- Bis [TT.MM.JJJJ] [SS:MM] Uhr
 - Leer lassen bei offenem Ende oder mehrtägiger Veranstaltung.
 - Weitere Tage später ergänzen.

Veranstalter

Theatergruppe Sand e. V.

Ort

Kategorie

Sommerferienprogramm 2026

Barrierefrei („behindertengerecht“)

ja / nein

Inklusiv (Menschen mit Behinderung)

ja / nein

Anmeldung

mit Anmeldung / ~~ohne Anmeldung~~

Gebühr

5,00 €

Plätze

15

(unbegrenzt := 0)

Alter von

9

Alter bis

unbegrenzt

Geschlecht

(Alle)

Pflichtfeld (Frage)

Standard: leer lassen | Frage zur Anmeldung - Lesen Sie bitte das (?) am Ende vom Feld

Mindestanzahl

7

(keine Mindestanzahl Teilnehmer := 0)

Beschreibung**Treffpunkt**

(Bitte geben Sie Links zu externen Webseite immer mit https: an, beispielsweise:
„<https://www.example.com>“ .)

Wichtig

(wird dann in rot dargestellt)

Webseite

<https://theatergruppe-sand.de/>

(Bitte kompletten Link zur externen Webseite angeben, z.B. „<http://www.nupian.de/ferienprogramm>“
)

E-Mail

info@theatergruppe-sand.de

Telefon

0176 477 68374

Sonstiges

Ausgaben (interne Kosten)

0,00 €

Für die interne Kalkulation Ausgaben/Einnahmen unter Mitarbeiter-Abrechnung

System-Gebühr (Intern/für Veranstalter)

0,00 €

(Standard = 0,00)

Notiz (intern)

(nicht einsehbar durch Eltern)

[Zurück zu Projekte \(Start\).](#)

From:
<https://wiki.theatergruppe-sand.de/> - wiki.theatergruppe-sand.de

Permanent link:
<https://wiki.theatergruppe-sand.de/doku.php?id=projekte:sommerferienprogramm:start&rev=1783337131>

Last update: **2026/07/06 13:25**

